

Trashdrumming – Trommeln auf Regentonnen

Referent: Alex Sauerländer

AG 26, Samstag, 21. Mai 2011

Zur Eröffnung trommelt die AG der Albert Schweitzer Realschule Plus/Koblenz ein ca. 8-minütiges Stück auf Regentonnen. Mehrstimmig im Stil eines Mambo, in mehreren verschiedenen Teilen.

Der Moderator Hans-Peter Lorsch, Leiter der Musikschule der Stadt Koblenz, begrüßt die Teilnehmer, erläutert die Situation in Koblenz bezüglich der Kooperation der Musikschule mit den allgemeinbildenden Ganztagschulen.

Der Dozent Alex Sauerländer begrüßt die Teilnehmer, stellt sich vor. Mit einer 33-seitigen Power Point Präsentation wird der Vortrag visuell unterstützt.

Als Erstes erklärt Herr Sauerländer, wie die flächendeckende Einführung der Ganztagschulen die Arbeit aller Instrumentallehrer betreffen wird.

Es folgt eine Schwierigkeitsanalyse, die unter anderem die schulische Situation, Leistungsgefälle, Pubertät u.a. beinhaltet.

Des Weiteren wird die Wichtigkeit von Multiplikatoren innerhalb der Schülerschaft ausführlich herausgearbeitet.

Ein praktischer Teil mit 8 freiwilligen Teilnehmern zeigt die konkrete Anleitung, eine Schulstunde zu gestalten. Anhand der Vermittlung und der Ausführung verschiedener einfacher Rhythmen und Grundregeln werden die ersten relevanten Arbeitstechniken erarbeitet.

Aufgrund einiger Zwischenfragen gibt es eine kurze Unterbrechung, um ein paar Antworten direkt geben zu können.

Weiter geht es mit der Zielsetzung einer solchen AG in der Ganztagschule, unterteilt in Grob- und Feinlernziele.

Klare Gliederungen der Struktur der ersten Stunde, eines ganzen Schuljahres und der didaktischen Betrachtungsweise schließen den pädagogischen Teil des Vortrages ab.

Danach werden praktische Elemente wie Gehörschutz, Räumlichkeiten und Schall sowie Materialien besprochen.

Eine weitere Fragerunde beschließt den theoretischen Teil.

Herr Lorsch moderiert den Vortrag ab und verabschiedet die Teilnehmer.

Die Trashdrumming Group trommelt zum Abschluss einen „Shuffle“, mit visuellen Effekten (u.a. leuchtende Stöcke) und choreografischen Elementen.

Die Teilnehmer applaudieren mit Standing Ovations mehrere Minuten

Anschließend sind Herr Sauerländer und Herr Lorsch noch ca. 30 Minuten im Gespräch mit einigen Teilnehmern.